

vn || vygilye so in den juluen || Eleyen bedeboken is || gheset dar alsodanē te||ken vñ merck mede inne steyt welkere tekē vñ || merke of is vñ wert gheseth in vele boke groet || Bl. 275 a: vnde Eleen ghemaket in der juluen vor: ghesch||ten werckstede tho deme loue godes . . . Neben Z. 12—17 stehen im Text links u. rechts die Druckermarken, links Schild mit 3 Mohnköpfen, rechts mit der Hausmarke.

Bl. 275 b: De dachlikes tyde der || yundcfrowen marien. || *Holzschnitt: Maria mit d. Christkind* || Ora p voce pia. pro||nobis virgo maria. || *Das Ganze umgeben v. einer Bordüre mit den Druckerzeichen.*

Bl. 288 a Z. 1: Dy gode vnde dy here. Sy lof danck vnde ewi||ge ere. || Syr volget de vigilie de gheordi||nert is . . . Z. 12: so alse of in der vorrede desfer vor ghe||sechten vnser leuen vrouwe tyde is ghesecht. vā || welken bedeboken de manni-gherleye synt ghe||maket in der juluen werckstede dar desse salter is || ghemaket. Welkere bede boke myt velen ande||ren groten boken werden gheretēt int ende myt || also danem teken vnde merke so of dyt boef int || ende is ghetekent. vnde of hyr vor steyt in dē || vor||reden ouer de ghetide der yundcfrowen ma||rien vp dem blade dar alsodan tal steyt cclxxiiii || . . .

Bl. 299 a (Blz. ccxcij): (D)yt is de tafete este register des || ganzen salters vnde de tal dar by || . . .

Bl. 301 b Z. 9: vorweruē doch vnser heren ihesu Amē || Anno dñi Mcccxciiij Lubeck. || *Dann die 5 Wappenschilde* || Bl. 302 leer.

302 Bl. 4^o. Sign. a^o—z^o i^o z^o A^o—Z^o [A]^o [B]^o. Blz. i—cccj.

Hain 13 519. — Deecke 33. — Borchling II, 135; III, 180. — GfT. 801. — Schreiber 5027. — Schramm 12, 212—16. — Scheller 455.

Berlin SB (ohne Bl. 302). — Hannover Prov.B. — Gandersheim StiftsB. — *Kopenhagen Kgl.B 2026 (Bl. 1, 6, 13, 18, 275, 302 fehlen). — Stuttgart LB. — Upsala UB 1266 (Bl. 1, 2, 7, 33, 246 fehlen). — Wolfenbüttel LB.

228. Eyn Spiegel aller Leshebbere der sundighen Werlde. Magdeburg: Simon Koch (14. Nov.) 1493. 4^o.

Bl. 1 a (Titel): Eyn spegel aller leshebbere || der sundighen werlde. || 3 *Holzschnitte* (Schramm 12, 392).

Bl. 1 b: ¶ In desseme na volgende Spiegel der leesheb||bere der werlde Wert eyn yszlyker sun-der vor||manet syner laetsten dyngt . . .

Bl. 2 a: (W)nder alle künste de de min||sche Ieren mach so is dat de || nutteste vñ köstlikste künst: || dat he wol vñ wyslyck le||uen künde . . .

Bl. 32 b Z. 27: ¶ Syr endet sich de Spiegel aller leshebbere || der werlde. Is gedruket vnde vulendet in der || stad Magdeborch doch Symō Menger Am || dönerdage na Martini. āno dñi. M.cccc.ꝛciiiij. ||

32 Bl. 4^o. Sign. a^o b^o c^o—e^o f^o. 30 Z. 3 *Holzschnitte*.

Copinger 5588. — Proctor 2757. — Hülse S. 176. — Götze S. 58. — Borchling III, 181. — BMC. 457. — Schramm 12, 392. — Scheller 457.

Berlin SB. — *Göttingen UB. — Hildesheim Dom. — Hildesheim Jos. — London Br.Mus. — Wernigerode Fürstl.B. — Wolfenbüttel LB (3 Expl.).

229. Vincenz, Graf von Mörs: Bekanntgabe der Abtretung der Grafschaft Mörs an den Grafen Wilhelm von Wied. 16. Jan. 1493. [Köln: Ludwig von Renchen 1493]. 2^o.

Z. 1: (W)ir Vincētius Greue zo Moirse jñ zo Sarwerde Doin kūt So als wir zo vnser Aldē daigē koemē. in wir yn gāter gue||der meynongen vpsage ind willens syn. vns jn Raft ind vreden zo stellen. ind dem almechtigen goide zo dienen. . . .

Endet Z. 55: . . . Gegeuen jn den jaren As men schreiff na der geburt vns heren || Duzent vierhundert ind dreyjndunzich vp Eudenstach sent Anthonis auent des heiligē Abts ind Confessoirs. ||

1 Bl. einseitig bedruckt. 2^o. 56 Z.

Einblattdrucke 1570c.

München StB.

230. Wilhelm, Herzog von Jülich: Münzordnung. Burg. 3. Apr. 1493. [Köln: Johannes Koelhoff d. Jüng.] 1493. 2^o.

Z. 1: (W)ir Wilhem vā goz genaden Herzgouch zo Gylge. zo dem Berge Greue zo Ra-uenberg Here zo Seynsberg vnd zo Iewēberg zē. Doin kunt || . . .

Z. 73: darnae zo rychten haue In vrfunde vns ingedruckten Secretz Gegeuē zo: Burch In den iaren vnss heren Duzent vierhundert vñ dzyvnd-nyun||zich vff den hilligen mendel Auent. ||

1 Bl. einseitig bedruckt. 2^o. 47 Z.

Einblattdr. 1524. — Voullième Köln 1268. —

Ennen Nr. 6.

Köln StArch. — München Kr.Archiv.

231. Wilhelm, Herzog v. Jülich: Münzmandat. Burg. 6. Okt. 1493. [Köln: Johann Koelhoff d. J.] 1493. 2^o.

(W)ir wilhem van goz genaden. Herzgouch zo. Gylge zo dem. Berge. Graue zo rauensberch here zo heynsberch || vnd zo Iewenberch. zē. Doin kunt. So as wir mitsampt dem. Eyrwerdigen. Hogebozen fursten vnser be||sonderen lieuen. Demen heren. Serman. Erzbischoff zo. Coelne. Cursurf. . . .

Endet Z. 61: . . . Dar||nā wijsse sich eyn yeder in dem besten zo/ Richten vnse vngenad vnd synen schaden zo verhoeden in vrfunde vnss In||gedruckz Secretz/ Gegeuē zo/ Burch vff dē nyestē/ Södach na sent Remeyss dage Anno dñi. zē. dy vñ nuynzich. ||

1 Bl. einseitig bedruckt. 2°. 63 Z.
Einblattdrucke 1525.
Düsseldorf SArch.

232. Wilhelm, Graf von Wied: Urkunde, durch welche dem Herzog Wilhelm v. Jülich die Verpfändungssumme für die Ortschaften Brügggen, Dülken, Dahlen, Venrath u. Süchteln um 25 000 Gulden gekürzt wird. 24. Jan. 1493. [Köln: Ludwig von Renchen 1493]. 2°.

Z. 1: [Ich] Wilhem Graue 30 Wede here 30 Ißenburg et. doin kunt So as der durchluchtige hoegeborst furst jnd here here Wilhem herzouch || 30 Gulge 30 dē Berge Greue 30 Rauensberg here 30 Seynsberg jnd 30 Lewenberg et myn gnedige lieue here mich mitsampt den || Sloffen landen Erffschafften [!] ind pantschafften . . .

Endet Z. 52: . . . Gegeuen in den jaren As man schreyff na d' || geburt vns heren Duyfent Vierhundert jnd DryindNuyngich. vff Donrestach sent Pauuels Auent Conuerfiofi. ||

1 Bl. einseitig bedruckt. 2°. 53 Z.
Einblattdrucke 1529.
München SB.

Crux fidelis to dude. [Rostock, um 1493].

32 Bl. 2°.

Die Angabe bei Gödeke I S. 472 ist irrtümlich. Es handelt sich um einen Teil von Nr. 5 (Bl. 31 b ff).

233. Bote, Hermann: Dat Boek van veleme Rade. [Lübeck: Steffen Arndes, um 1493]. 4°.

Bl. 1 a (Titel): Uan veleme rade byn ik eyn boek || Unde segge vns van der werlde loep ||

Bl. 1 b: Zoert hoert ik schal iuw vertellen || Dat ik voruaren hebbe van velen ghesellen || Ik Dat ik voruaren hebbe van velen ghesellen || Ik byn eyn van den vrommeden ghesten || Kore ik dy/ vorghiff id mi vnde keret tome besten || *Holzschnitt: Spielmann mit einer Notenrolle, daneben die Inschrift: wal vp myt || vraden ||*

Bl. 2 a (Sign. aij): (S)elp got wy begheren dyne gnade || Dat sy auent/ morghen vro effte spade || Sture du den wolt vnde ghewalt || Dede dyne arme creature aueruult || . . .

Endet Bl. 31 b Z. 1: Eyn iewelf de drincke wat he hat || Unde wunsche deme hochgreuen of wat || Dyt ghedicht hefft hir eynden ende || Got vns syne gnade sende || Dat wy doch synen hillighen namen || Salich moghen werden allentsamen || Bl. 32 leer.

32 Bl. 4°. Sign. a⁶ B⁶—D⁶ E¹ F¹. 29 Z. 11 *Holzschnitte*.

Scheller 539. — Seelen Nachricht 1. — Kinderling S. 380. — Panzer Zusätze S. 117. — Gö-

deke I, 479. — Abdruck: Nd. Jb. 16 S. 1 ff (Herm. Brandes).

Wernigerode Fürstl.B.

234. Klaghe unde Droffenisse der vordomeden Selen. [Magdeburg: Simon Koch, um 1493]. 4°.

Bl. 1 a (Titel): Dit is de claghe vū[!] droffe || nisse der vordomeden selen || *Holzschnitt: Jüngstes Gericht.* ||

Bl. 1 b: ¶ Syr claget de arme vordomede || seele vor deme gestrenghen richter || Cristo ouer die missedaet || ¶ Tu hoeret alle iammer clage || De syck heuen an dem iungsten dage || Wen syck nemandes vorbergen mach || . . .

Bl. 6 b Z. 29: Syr heft dyt bōck eyn ende || God mote vns in syn ryke senden || Dat vns dat mote bescheen || So spreket alle Amen ||

6 Bl. 4°. Sign. a⁶. 30—32 Z. 1 *Holzschnitt. Copinger 1652 u. 3451. — Proctor 2640. — Götze S. 60 f. — Hülse S. 176. — Nd. Jb. 5. S. 26. — Borchling III, 186. 236. — BMC. II, 597. — Scheller 458? — Schramm 12, 400.*

Hildesheim Dom. — London Br.Mus. — Wernigerode Fürstl. B. — *Wolfenbüttel LB.

235. Niczschewicz, Hermann: De gulden Rosenkrans. [Lüneburg: Johann Luce, um 1493]. 4°.

Bl. 1 a (Titel): Dit is de gulden rosen frans || der soten gotliken leue || *Holzschnitt* ||

Bl. 1 b (in Randleisten mit figurlichen Darstellungen): Lose vns van ouel amen. Umme marien || wylle de vthuorkaren van dy. van ambe- || gynne || *Holzschnitt: Dreieinigkeit u. Maria, im Medaillon links unten: der Traum Jesse* || [Uder vnse etc. Maria so vele meer alse de || ioden der olden ee mank eren rosen der gotliken leue hebben ghefeylet . . .

Bl. 2 a (Vorrede): [Es] ghegrotet Maria fest wūne vnde gro||te vroude sweuet uw der kristheiteit vor ogen || dath wonder dyner iunckfrowen ghehort. || brynghet nu de hyllighe kristenbeyt vt noit vt we || . . . Z. 22: . . . Onwerdich hebbe yf to schriue gedacht || vā d' hēmelshē vū diner iūckfrow- liker wertschop liliē || rosen vū blomen Ik Ger- mānus niczschewicz doch || keiserliker vū konigliker asinnūge des ersamen wisen || hochgelerdē warastigen rades d' stad Lüneborch be||lende Cappellan vū d' kerken to Bardewik geordēd' || Uicarius hebbe in des wysen koniges Salomonis || bōke der wytheit in dem and' capittel gelesen . . .

Bl. 3 b Z. 9: nouū de paradisi lilijs mirabili- ter radianten || *Holzschnitt: Messe d. hl. Gregor* ||

Bl. 4 a (in breiter Randleiste): Desse runde swerde beteykenen den rundē || knop edder runden ryncē de an de vefftighe plach to draghen || *Holzschnitt: 39 Schwerter radial mit d. Spitze zur Mitte, in d. Mitte die liegende Gestalt d. Maria* ||